

**Protokoll**  
**62. Generalversammlung der STA vom 30. Juni 2017**  
**bei der Firma Kudelski Security, Cheseaux-sur-Lausanne**

**Vorsitz:** Fritz Gantert, Präsident der STA

**Anwesend:** 79 Mitglieder  
3 Nichtmitglieder/Gäste

**Entschuldigt:** Übrige Mitglieder

**Traktanden:**

Begrüssung

1. Protokoll der 61. Generalversammlung
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Finanzen
  - Jahresrechnung 2016/2017
  - Revisorenbericht 2016/2017
  - Decharge des Vorstandes
  - Voranschlag 2017/2018
4. Mutationen / Wahlen
5. Ehrungen
6. Tätigkeitsschwerpunkte 2017 / 2018
7. Verschiedenes

## 0 Begrüssung

Der Präsident, Fritz Gantert, begrüsst die anwesenden Mitglieder zur 62. Generalversammlung der STA. Diese findet in Cheseaux-sur-Lausanne bei der Firma Kudelski statt.

Speziell willkommen geheissen werden folgende Gäste:

- Martin Sonderegger, Rüstungschef
- Christophe Keckeis, KKdt aD
- André Blattmann, KKdt aD
- Claude Meier, Chef ASTAB Divisionär
- Bruno Giger, Präsident und Kollege des befreundeten Verbandes Swissmem ASD
- Markus Niederhauser, Präsident und Kollege des befreundeten Verbandes GRPM
- anwesende Freimitglieder
- Gäste und alle neuen Mitglieder der STA, welche zum ersten Mal an der Generalversammlung teilnehmen

Leider musste sich eine erhebliche Zahl von Mitgliedern entschuldigen.

An dieser Stelle dankt der Präsident herzlich für das Gastrecht, das uns die Firma Kudelski Security, für die Durchführung der heutigen GV gewährt. Spezieller Dank gilt den Herren Kudelski, Antonietti und Borloz, die mit ihren Referaten einen wesentlichen Anteil zum heutigen Programm, das unter dem Motto „Antizipierung des Technologiewandels in Projekten“ steht, haben.

Die Einladung mit Traktandenliste wurde den Mitgliedern fristgerecht zugestellt. Es sind keine ausserordentlichen Traktanden vorgesehen. Eine Ergänzung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

## 1 Protokoll der 61. Generalversammlung 2016 in Erstfeld

Das Protokoll der GV 2016 wurde den Mitgliedern mit dem Flash 1/2016 zugestellt. Die Generalversammlung genehmigt das Protokoll einstimmig. Der Präsident verdankt die Verfassung an Pascal Vörös. Das Protokoll der 62. Generalversammlung wird ebenfalls wieder im Flash 1/2017 publiziert werden.

## 2 Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident informiert.

Der Vorstand ist seit der letzten Generalversammlung vom 21.06.2016 zu fünf offiziellen Vorstandssitzungen zusammengekommen. Zudem fanden mehrere Arbeitsgruppensitzungen statt, diese insbesondere im Zusammenhang mit den intensiven Vorbereitungsarbeiten zu den diversen Veranstaltungen.

Der Mitgliederbestand der STA hat sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

Beginn abgelaufenes Jahr:	312 Personen
Abgänge:	17 Personen
Eintritte:	22 Personen
Der Mitgliederbestand beträgt zurzeit:	317 Personen

Die Zahl von 300 Mitgliedern konnte somit nachhaltig stabilisiert werden. Der Präsident fordert die Teilnehmer auf, aktive (Mitglieder-)Werbung für die STA und deren Interessen zu betreiben. Er dankt zum Voraus für das Engagement zur Stärkung des Netzwerkes.

Der Präsident führt aus, dass die Organisation der Herbstveranstaltung 2016, der Vorführung zum Rüstungsprogramm 2017 und der heutigen Generalversammlung 2017 im Zentrum der diesjährigen Arbeiten des Vorstandes standen. Die Herbstveranstaltung 2016 mit dem Thema „Umbruch in Armee und Industrie“ ist auf ein sehr breites Echo gestossen, mehr als 200 Personen haben die Veranstaltung besucht. Das abschliessende Podiumsgespräch mit allen Referenten der Industrieorientierung und der Herbstveranstaltung hat den Anlass perfekt abgerundet. Die ganztägige Veranstaltung mit der Industrieorientierung armasuisse am Vormittag und der Herbstveranstaltung STA am Nachmittag hat sich bewährt und wird auch im kommenden Herbst in dieser Form durchgeführt werden. Der Präsident dankt an dieser Stelle der armasuisse, Swissemem, GRPM sowie den Vorstandskollegen für die Organisation und die Beiträge nochmals bestens. Für eine ausführlichere Berichterstattung verweist er auf den Flash 2/2016.

Weiter informiert der Präsident, dass der Kontakt zur Sektion Bodensee der DWT im vergangenen Jahr wieder ein wenig verstärkt werden konnte. Er dankt Hans Jürg Wieser für sein diesbezügliches Engagement.

Der Präsident orientiert, dass er die STA in dem von der Clausewitz Gesellschaft moderierten Gesprächskreis „Sicherheitspolitik“ vertritt. Es findet dort ein intensiver Gedankenaustausch zwischen Vertretern der SIK beider Kammern, der Armeeführung und der Wirtschaft statt und ist eine wichtige Plattform, um vor allem die Politik regelmässig aufzudatieren. Generell ist erfreulich, wie die STA immer wieder in den Prozess der Meinungsbildung mit einbezogen wird. Gute Resonanz finden dabei auch die 7 Thesen zur Sicherheitspolitik, zumal sich diverse Gremien zunehmend auf diese Thesen abstützen. Der Präsident ist überzeugt, dass die STA mit der Weiterentwicklung der 7 Thesen auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag in den Diskussionen zur Sicherheitspolitik, Anliegen der sicherheits- und wehrtechnischen Industrie und vielleicht auch wieder vermehrt zu wissenschaftlichen Themen leisten kann.

Der Präsident führt weiter aus, dass die „Raison d'être“ der STA eine glaubwürdige Armee ist und bleibt. Es mag der kritische Geist des Schweizers sein, der immer wieder zur Diskussion um die Daseinsberechtigung oder Ausgestaltung der Armee führt und sie manchmal sogar in Frage stellt. Am Schluss wird jedoch immer wieder mit Überzeugung JA gesagt. Dies ist auch in den recht kontrovers geführten Diskussionen zum Thema WEA gelungen. Selbst Organisationen wie die Pro Militia, die den Prozess des WEA Projektes ja mit sehr kritischen Augen verfolgt hat, befürwortete diese letztlich, allerdings mit dem berechtigten Hinweis, dass man bereits heute in die nächste Geländekammer schauen müsse. Die Schweiz hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Mit der Globalisierung nimmt nicht nur die Vernetzung, sondern auch die Verletzlichkeit unserer Gesellschaft in fast allen Bereichen zu. Mit der WEA wird die Armee in die Lage versetzt, die Schweiz mit ihrer Bevölkerung auch in Zukunft wirksam gegen moderne Bedrohungen zu schützen. Mit Spannung erwartet der Präsident deshalb auch

das gleich anschliessende Referat des CdA, wo wir nun Mitte 2017 hinsichtlich der Umsetzung auf das Startdatum 01.01.2018 stehen.

Gemäss dem Präsidenten steht nun bereits die nächste grosse Herausforderung vor der Tür. Mit dem Expertenbericht und den Empfehlungen der Begleitgruppe zur Evaluation und Beschaffung des neuen Kampfflugzeuges ist der Kraftakt lanciert. Politik, Wirtschaft und alle Verbände sind gefordert, diesem grossen Beschaffungsvorhaben mit vereinten Kräften zum Erfolg zu verhelfen. Der Präsident hofft dabei, dass die notwendigen Lehren aus dem Gripen-Debakel gezogen wurden. Sein Anliegen aus industrieller Sicht ist klar: das Thema Offset bildet einen integralen Bestandteil der Beschaffung. Der Ansatz, die Hersteller mit und ohne Offsetverpflichtungen offerieren zu lassen, wie dies offenbar eine Minderheit in der Begleitgruppe stipuliert hatte, erachtet er als blauäugig und nicht zielführend. Er sagt an dieser Stelle den Vertretern der Armee die volle Unterstützung der STA zu.

Der Präsident richtet hiermit ein Anliegen an die Vertreter und Vorstandsmitglieder aus dem VBS, das er bereits im letzten Jahr angebracht hatte. Dank deren grossem Engagement und glaubwürdigen Auftritten und Handlungen ist es gelungen, ein solides Vertrauensverhältnis zwischen Industrie, Armee und Beschaffungsorganisation aufzubauen. Doch haben in den vergangenen eineinhalb Jahren ein paar sehr politisch getriebene Ereignisse zu einigen Kratzern geführt. Es war seiner Ansicht nach äusserst bedauerlich, dass Informationen zum Voraus gezielt an ausgewählte Kreise zugänglich gemacht wurden. So wurde beispielsweise ein Papier zur Meinungsbildung durch das Zentrum Lilienberg verteilt, bevor der Expertenbericht NKF publiziert wurde. Der Inhalt des Papiers war teilweise wortwörtlich aus dem NKF Bericht entnommen. Insofern hofft der Präsident, dass das Bewusstsein, dass solche Unterfangen der „Sache Armee“ nicht nur förderlich sind, auf allen Ebenen geschaffen werden kann. Er bittet darum, bei Entscheiden eine möglichst umfassende Sicht einzunehmen.

Abschliessend bedankt sich der Präsident bei seinen Vorstandskollegen herzlich für die ausserordentlich kollegiale und hilfsbereite Zusammenarbeit. Auch an den ehemaligen Geschäftsführer, Pascal Vörös, und an die neuen Geschäftsführerin, Brigitta Pfeuti, ergeht ein Dank für die reibungslos verlaufene Geschäftsstellenübergabe. Der Präsident hat weiterhin viel Freude, die STA gemeinsam mit dem Vorstand weiter zu entwickeln. Im Weiteren dankt der Präsident allen Mitgliedern für deren direkte und indirekte Unterstützung in den gemeinsamen Bestrebungen. Die STA lebt von einem engagierten Netzwerk und braucht auch in Zukunft die volle Unterstützung und Mitarbeit für die Umsetzung der gemeinsamen Ziele.

### **3 Finanzen**

Der Präsident informiert, dass die STA auch im vergangenen Jahr mit ihren zur Verfügung stehenden Mitteln sehr sorgsam umgegangen ist.

#### **3.1 Jahresrechnung 2016/2017**

Der Quästor, Urs Breitmeier, erläutert die Jahresrechnung und den Revisorenbericht 2016/2017. Der Verein steht finanziell gesund und solide da. Im Berichtsjahr wird ein Gewinn von CHF 8'899.99 verbucht. Das Eigenkapital beträgt neu CHF 109'120.83. Dank haushälterischem Umgang auf der Ausgabenseite und einer Wertberichtigung bei

den Wertschriften konnte dieser Gewinn erzielt werden. Der Wertschriftenfonds beträgt neu CHF 35'299.—.

Die Rechnung wurde durch die beiden Revisoren Peter Emch und Heinz Wegmüller geprüft und für richtig befunden. Der Quästor beantragt die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung und des Revisorenberichts.

Die Jahresrechnung wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt. In der Folge wird dem Vorstand ebenfalls einstimmig und ohne Enthaltungen Decharge erteilt.

### **3.2 Budget 2017/2018**

Der Quästor präsentiert das Budget 2017/2018. Dieses basiert auf einem unveränderten Mitgliederbeitrag von CHF 100.--. Es sind keine ausserordentlichen Ausgaben vorgesehen. Das Budget 2017/2018 wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

Abschliessend dankt der Präsident dem Quästor und den Revisoren für die sorgfältige Aufbereitung und Überprüfung der finanziellen Gegebenheiten der STA sowie den Mitgliedern für das in den Vorstand gesetzte Vertrauen

## **4 Mutationen / Wahlen**

Der Präsident informiert, dass es im vergangenen Jahr das Bestreben des Vorstandes war, auch unter den neuen Rahmenbedingungen eines momentan verkleinerten Vorstandes eine professionelle Arbeit zu leisten. Dies ist seiner Ansicht nach mehrheitlich gelungen. Leider gibt es aber trotzdem zwei Rücktritte zu verzeichnen, beide aufgrund des Eintrittes in einen neuen Lebensabschnitt. Der Präsident verabschiedet KKdt aD André Blattmann, den Revisor Peter Emch und auch den langjährigen Geschäftsführer Pascal Vörös. Er dankt allen ausscheidenden Kollegen für ihr grosses Engagement zugunsten der STA. Die Mitglieder verabschieden die Zurückgetretenen mit grossem Applaus.

### **4.1 Wiederwahlen**

Die Amtszeiten von Fritz Gantert, Präsident, und von Walter Kägi, Ressort Industrie, sind abgelaufen. Walter Kägi hat sich bereit erklärt, sich für eine weitere Amtszeit im Vorstand der STA zu engagieren, ebenso der Präsident selber.

Die Mitglieder werden zur Wahl aufgefordert:

Wiederwahl von Walter Kägi, Ressort Industrie	einstimmig, keine Enthaltungen
Wiederwahl von Fritz Gantert, Präsident	einstimmig, keine Enthaltungen

Der Präsident erläutert, dass der Vorstand für die Besetzung des Ressorts Wissenschaft mit mehreren interessierten Kandidaten Gespräche geführt hat, diese aber bisher nicht von Erfolg gekrönt gewesen sind. Es ist aber weiterhin sein klares Ziel, die Kompetenz im Bereich der Wissenschaft zu sicherheits- und wehrtechnischen bzw. wehrpolitischen Themen zu steigern.

## 4.2 Neuwahl

Der Präsident gibt seiner Freude Ausdruck, dass sich der neue CdA, KKdt Philippe Rebord, der sich krankheitshalber für die heutige GV leider hat entschuldigen müssen, bereit erklärt hat, aktiv im Vorstand mitzuwirken und die Geschicke der STA mitzugestalten. Er bittet die anwesenden Mitglieder anstelle eines formellen Abstimmungsverfahrens um einen kräftigen Applaus. Damit ist die Aufnahme in den Vorstand besiegelt. Der Präsident heisst KKdt Philippe Rebord im Vorstand herzlich willkommen und freut sich auf eine aktive, engagierte und enge Zusammenarbeit.

Weiter muss das Amt des zweiten Revisors neu besetzt werden. Der Vorstand empfiehlt Andreas Cantoni, Communications und Marketing & Sales Director bei Thales Schweiz AG, zur Wahl. Auch er musste sich für die heutige GV aus beruflichen Gründen leider entschuldigen.

Andreas Cantoni wird einstimmig und ohne Enthaltungen als Revisor gewählt.

## 5 Ehrungen

Statutarisch festgelegt, werden STA Mitglieder nach 25 jähriger Zugehörigkeit ohne Abstimmung zu Freimitglieder. Dieses Jahr darf die Ernennung des langjährigen STA Mitglieds Hans Beck vorgenommen werden. Der Präsident gratuliert Hans Beck herzlich und dankt ihm für seine langjährige Treue und Verbundenheit zur STA. Er hofft, dass Hans Beck noch lange in der Gesellschaft mitwirken wird.

## 6 Tätigkeitsschwerpunkte 2017/2018

Wie der Präsident bereits in den Vorjahren erwähnt hat, will die STA im Rahmen der Herbstveranstaltungen und Generalversammlungen über ausgewählte Themenkreise informieren und mit den Mitgliedern diskutieren. Er informiert, dass die Zyklusreihe anlässlich des Herbstanlasses weitergeführt und mit ausgewählten Referaten zu Themen aus den „7 Thesen zur Sicherheitspolitik“ vertieft wird. Die Veranstaltung, wiederum im Anschluss an die Industrieorientierung der armasuisse / Swissmem und GRPM, findet am 02. November 2017, in der Mannschaftskaserne Bern statt. Die Thematik wird sich entlang der Leitidee „Fokus Rüstungsbeschaffungen“ bewegen. Der Präsident bittet die Mitglieder, sich diesen Termin bereits heute vorzumerken.

Auch für 2018 ist geplant, eine Veranstaltung zum Thema Armeebotschaft 2018 zu organisieren. Eine Einladung folgt, sobald das Datum bekannt ist.

Bis Ende Jahr wird auch der Termin für die 63. Generalversammlung bekannt gegeben werden können.

Die STA wird sich weiterhin aktiv in die Diskussion in Sachen WEA, NKF, BodLuv etc. einbringen, wie sie es in den letzten Jahren schon mehrfach tat.

Über eventuelle weitere Aktivitäten werden die Mitglieder zu gegebener Zeit informiert werden. Der Präsident bittet die Anwesenden, sich auch über die Homepage der STA [www.sta-network.ch](http://www.sta-network.ch) ins Bild zu setzen.



## 7 Verschiedenes

Der Präsident hat keine weiteren Bemerkungen. Er fragt daher nach Wortmeldungen aus dem Publikum. Da sich niemand zu Wort meldet, erklärt der Präsident den statutarischen Teil der Generalversammlung 2017 um 10:45 Uhr als geschlossen. Er leitet zum Rahmenprogramm über und dankt allen Beteiligten und Gästen nochmals für ihr Mitwirken und Erscheinen.

## 8 Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm beginnt mit dem Referat zum Standbericht der Armee und Umsetzung WEA, in Abwesenheit von KKdt Philippe Rebord gehalten von Divisionär Claude Meier. Nach einer kurzen Pause stellen die Herren Patrick Antonietti und Philippe Borloz die Firma Kudelski Security und ihre Produkte im komplexen Umfeld der Sicherheitslösungen vor. Im Anschluss an das darauffolgende Mittagessen besichtigen die Teilnehmer die Firma. Auf einem Rundgang über fünf verschiedene Posten wird den Mitgliedern der STA eindrücklich demonstriert, woran und wie in den Labors des bekannten Sicherheitsspezialisten Kudelski geforscht und gearbeitet wird. Mit dem Referat vom Firmenchef und Verwaltungsratspräsidenten, André Kudelski, über den Paradigmenwechsel mit all seinen Facetten in der digitalen Welt wird dem Nachmittagsprogramm die Krone aufgesetzt.

Abschliessend dankt der Präsident dem Gastgeber für die Gastfreundschaft und das tolle Programm sowie den Gästen und Mitgliedern für ihre Teilnahme nochmals herzlich und lädt zum abschliessenden Networking-Apéro ein.

Bern, 17.07. 2017  
Für das Protokoll

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Pfeuti', enclosed in a light grey rectangular box.

Brigitta Pfeuti  
Geschäftsführerin

Eingesehen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'F. Gantert', enclosed in a light grey rectangular box.

Dr. Fritz Gantert  
Präsident

Beilagen: Begleitfolien inkl. Rechnung/Voranschlag, Revisorenbericht